

Dienstag, den 13. Jänner 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 19. Currende des k. k. iäyr. Guberniums zu Laibach. Nr. 15893.

(2) Die zu Folge hoher Hofkammerverordnung vom 23. April l. J., Z. 15811, den landesfürstl. Taramtern ausnahmsweise erteilte Ermächtigung, den bey den Gerichtsstellen einlangenden ungestämpelten oder nicht classenmäßig gestämpelten Schriften und Beysaget vom 15. Empf. 23. l. M., Z. 15893, nunmehr auch auf die Justiztaramter, oder die, die Targeschäfte besorgenden Expeditsämter der Privat-Dominien und Magistrate, jedoch nur in den in der oben gedachten Hofverordnung bezeichneten Fällen und unter den darin bestimmten Vorsichten und Bedingungen auszudehnen geruhet.

Welches mit Bezug auf die Gub. Currende vom 16. May l. J., Zahl 600, hiemit zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Laibach am 28. November 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Franz Ritter v. Jacomini,
k. k. Gub. Secretär, als Referent.

3. 28. Kundmachung. Nr. 9.

(2) Durch den Tod des k. k. Gubernialraths und galizischen Salzverschleiß-Directors Aloys Balkle v. Paklay, ist die Stelle eines Directors bey der Salzverschleiß-Direction zu Wieliczka, mit dem damit verbundenen Gehalte von jährlichen 2000 fl. und einer Natural-Wohnung, in Erledigung gekommen.

In Gemäßheit einer herabgelangten hohen Hofkammer-Verordnung vom 20. Dec. v. J., Nr. 52589, werdem demnach alle jene, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, aufgefordert, ihre belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden, längstens innerhalb sechs Wochen, vom Tage der Kundmachung, an die k. k. allgemeine Hofkammer zu überreichen.

Vom k. k. iäyrischen Landes-Präsidium. Laibach am 3. Jänner 1824.

Freyherr v. Buffa, Präsidial-Secretär.

3. 1572. Concurrs-Verlautbarung. ad Nr. 17425.

(3) Für die an der k. k. deutsch-italienischen Knabenhauptschule zu Beglia, im Mitterburger Kreise, zu besetzende Lehrstelle der ersten Classe, womit ein Gehalt von Dreyhundert Gulden, aus dem k. k. Schulsonde verbunden ist, wird hiemit der Concurrs bis zur Mitte des Monats Februar 1824, eröffnet.

Jene Individuen, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche bis zum obgedachten Concurrstermine an dieses k. k. Gubernium einzusenden, und dieselben nicht nur mit Zeugnissen über ihre gesunde, feste Leibesbeschaffenheit, vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, Lehrfähigkeit und Sittlichkeit, sondern auch mit andern Do-

cumenten zu belegen, aus welchen zu ersehen seyn muß, wo und wann der Bittsteller geboren wurde, welche Anstellung er dervahlen habe, welche Dienste er auserfaß schon geleistet hat, und wenn er Privatlehrer war, mit welchem Erfolge er Privatunterricht erteilt habe.

Von dem k. k. kais. k. k. Gubernium. Triest am 17. December 1823.

Z. 1549

A V V E R T I M E N T O.

ad No. 17347

(3) Mediante ossequiato Decreto 23 ottobre prossimo passato N. 32,137/3956 si e compiaciuta di ordinare l'Eccelsa Cesareo Regia Aulica Cancellaria Unita, che sia aperto nuovo concorso pel conseguimento dell'impiego di Aggiunto alla Cesareo Regia Direzione delle fabbriche in provincia, al quale va congiunto l'annuo appuntamento di fiorini mille-duecento.

Eseguido il premesso superiore incarico si rende a pubblica universale notizia in relazione all' avvertimento a stampa pubblicato in data dei 24 settembre anno passato N. 16,169/2712.

Primo. Che sino a tutto il mese di febbraio del prossimo venturo anno 1824 saranno ricevute al protocollo di questo Governo le suppliche degli aspiranti al conferimento del premesso impiego.

Secondo. Che i concorrenti dovranno esattamente conformarsi alle prescrizioni ritenute nella Notificazione Governativa 25 aprile 1820 N. 7029/1591 relativamente alle qualità necessarie ad ottenere impieghi nel ramo del Genio.

Terzo. Che essi concorrenti dovranno autenticamente comprovare la perfetta conoscenza della lingua italiana, e possibilmente della tedesca.

Quarto. Che ogni aspirante dovrà pure far constare mediante autentici documenti la propria eto il suo stato, il luogo di nascita, il domicilio, la religione, i studj assolti, e gl'impieghi sostenuti, che finalmente,

Quinto. Nel surriferito periodo di tempo saranno del pari accettate le suppliche di chi credesse poter aspirare a taluno delli rimanenti impieghi placidati dalla clemenza Sovrana pella organizzazione della suaccennata Direzione delle fabbriche.

Dette piazze di servizio sono le seguenti:

Un Disegnatore presso la Direzione con fiorini 500.

Un Contabile delle fabbriche con fiorini 800.

Due Praticanti ciascuno con fiorini 300.

Un Servente d'Ufficio con fiorini 250.

Un Ingegnere Circolare con fiorini 900.

Due Ingegneri Circolari ciascuno con fiorini 800.

Un Disegnatore Circolare con fiorini 400.

Zara 25 novembre 1823.

Il Barone DE TOMASSICH Governatore.

GIUSEPPE NOBILE DI WEINGARTEN.

GIUSEPPE ROSSI SABATINI

Imperiale Regio Segretario di Governo

Riferente Sostituto.

3. 1552.

Verlautbarung

ad Sub. Nr. 16949.

der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, über die im Monathe September 1823 für das Jahr 1822
vorgenommene Vertheilung der Hornviehzucht-Prämien.

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilnehmenden Viehzüchters	Dieser ist wohnhaft		Die Belohnung wurde ihm erteilt für	Im Geld-Betrag	Anmerkung.
			Bezirk	Dorf			
Laibach	Laibach	Martin Tomme	Görtschach	Draule	einen 2 1/2-jährigen Stier	50	Die Empfänger der Prämien, und zwar Martin Tomme hat aus freyem Antriebe dem Martin Novak von Iggdorf für seinen Zuchtstier 20 fl.; Lorenz Worstner an Nicolas Berhouz für seine Kalbinn 15 fl., und Lorenz Sever an Maria Meiditsch für ihre Kalbinn 15 fl. abgetreten.
		Lorenz Worstner	Kaltenbrunn	Schischka	eine 20 Monath alte Kalbinn	30	
		Lorenz Sever	dto.	Ischernutsch	eine 1 1/4-jährige Kalbinn	30	
	Krainburg	Blasius Hafner	Kieselstein	Strasich	einen 2 1/2-jährigen Stier	40	
		Urban Schent	Michelsstetten	Wiesach	eine 2 1/2-jährige Kalbinn	30	
		Barthelma Triller	Laak	Birmasche	eine 2 1/2-jährige Kalbinn	30	
Neustadt	Krupp	Joseph Mez	Krupp	Gemizh	eine 1 1/3-jährige Kalbinn	30	Beide Theilnehmenden haben ansehnliche Geldbeträge zwanglos an solche Landleute abgetreten, welche die Commission mit Rücksichtnahme ihres schönen Viehes, als geschenktwürdig anerkannte.
		Martin Maleschiz	Krupp	Radovich	eine 1 1/2-jährige Kalbinn	30	
	Landstraß	Anton Steiner	Landstraß	Obermahorouh	eine 3-jährige Kalbinn	40	
		Lorenz Vintschitsch	dto.	Schmalzendorf	eine 2 1/2-jährige Kalbinn	30	

Kreis	Ort der Vertheilung	N a m e des theilten B i e h z ü c h t l e r s	Dieser ist wohnhaft		Die Belohnung wurde ihm ertheilt für	Im Geld- Betrag	A n m e r k u n g.
			Bezirk	Dorf			
Neustadel	Nassenfuß	Mathias Stelkafa	Neudeg	Prälesie	einen 3 jährigen Zuchtfier	50	Math. Stelkafa hat aus freyem Willen an andere Viehzüchter 20 fl., und Johann Kartsch und Franz Dolliner, jeder 10 fl. ab- getreten, welche Beträge von der Commiss. an jene Individuen ausgetheilt wurden, welche mit ihrem Viehe dem Vorzüglichsten zunächst kommen.
		Johann Kartsch	dto.	Podgoritz	eine 2 1/2 jährige Kalbinn	30	
		Franz Dolliner	Nassenfuß	MarktNas- senfuß	eine 3 jährige Kal- binn	30	
	Loitsch	Johann Kortsche	Haabberg	Godovitsch	einen 2 jährigen Stier	50	Johann Kortsche hat aus freyem Antriebe an seinen Nachbarn Stephan Sagode einen Betrag von 15 fl., und Mich. Glauß an Joh. Salasnig von 10 fl. überlassen.
		Michael Glauß	Freudenthal	Oberlaibach	eine 2 1/2 jährige Kalbinu	30	
	Abelsberg	Präwald	Jacob Könitsch	Genosersck	Rußdorf	einen 2 2/3 jähri- gen Stier	40
Joseph Konobel			dto.	Heuschwe	eine 2 Jahr und 7 Monath alte Kalbinn	30	

Aus der allgemeinen vierten Versammlung der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft.
Laibach den 20. November 1823.

3. 1571.

Concurs: Verlautbarung.

ad Nr. 17335.

(3) Für die an der k. k. deutsch-italienischen Hauptschule zu Lussin piccolo im Mitterburger Kreise zu besetzende Lehrstelle der zweiten Classe, womit ein Gehalt von dreihundert Gulden aus dem k. k. Schulfonds verbunden ist, wird hiermit der Concurs bis zur Mitte des Monaths Februar 1824 eröffnet.

Gene Individuen, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre
eigenhändig geschriebenen Bittgesuche bis zum obgedachten Concurstermine an die-
ses k. k. Gubernium einzusenden, und dieselben nicht nur mit Zeugnissen über
ihre gesunde feste Leibesbeschaffenheit, vollkommene Kenntniß der deutschen und
italienischen Sprache, Lehrfähigkeit, Sittlichkeit, sondern auch mit andern
Documenten zu belegen, aus welchen zu erschen seyn muß, wo und wann der
Bittsteller geboren wurde, welche Anstellung er dervahlen habe, welche Dienste er
allenfalls schon geleistet hat, und wenn er Privatlehrer war, mit welchem Erfolge
er Privatunterricht erteilt habe.

Von dem k. k. iähr. küstent. Gubernium. Triest am 14. December 1823.

Kreisämliche Verlautbarung.

3. 15.

R u n d m a c h u n g.

Mr. 10762.

(3) Zum Behufe der Beschaffung der, zur Erbauung der a. h. bewilligten neuen Communications-Brücke über den Laibach-Fluß am Raan, nöthigen Holzgattungen, wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 23. d. M., Z. 17369, die dießfällige Minuendo-Licitation am 16. k. M. früh um 9 Uhr bey diesem Kreisamte abgehalten werden.

Der Ausrufspreis für die nöthigen verschiedenen Holzgattungen ist auf 3964 fl. 25 3/4 fr. festgesetzt worden.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beyfage gebracht wird, daß der individuelle Ausweis der Holzgattungen sammt deren präliminirten Preisen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Kreisamte eingesehen werden können. R. R. Kreisamt Laibach am 29. December 1823.

K. K. Kreisamt Laibach am 29. December 1823.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

3. 10.

(3)

Mr. 7441.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Kirche und Armen der Pfarr Trotha als zu 2/3 erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 30. März 1823 zu Potouille im Pensionsstande verstorbenen Priester Valentin Wogathay, die Tagesatzung auf den 26. Jänner 1824 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 12. December 1823.

Laibach den 12. December 1823.

i. 3. 769.

(3)

Mr. 3119.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Lorenz Petig, Inhaber des Hauses Nr. 87 alhier in der Krenn-

gasse, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte rücksichtlich des Intabulations-Certificats, wegen der auf den Häusern Nr. 48, 87 und 88, für den Joseph Hudabianig mit 400 fl., und für die Josepha Petschein mit 173 fl. 52 kr. intabulirten, von Maria Petschein ausgestellten Schuldobligation dd. 2. September 1772 et intabulato 27. Oct. 1773, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Schuldobligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Lorenz Petiz, die obgedachte Schuldobligation, respec. das Intabulations-Certificat, nach Verlaufs dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 17. Juny 1823.

1. B. 439.

(3)

Nr. 1329.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Helena Deschmann, in die Ausfertigung der Amortisations-Bedicte rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, von den Eheleuten Ignaz und Catharina Steinmeg, an den Unt. Gatschnig unter 8. Febr. 1772 ausgestellten, auf das in der Stadt Laibach hinter der Mauer sub Cons. Nr. 248 gelegene Haus, unter 29. Oct. 1774 intabulirten Carta Bianca pt. 600 fl., wie auch des dießfälligen Intabulations-Certificats gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Carta Bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Helena Deschmann, die obgedachte Carta Bianca mit dem darauf befindlichen Intabulationscertificat nach Verlaufs dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 11. März 1823.

1. B. 375.

(3)

Nr. 1609.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Skube, Handlungsdieners zu Marburg, Anton Skube, k. k. Mauthcontrollers zu Bassoviza, und der Victoria Zarfeld, gebornen Skube zu Reifnitz, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte rücksichtlich der vom Anton Alexander v. Höffern dem Lorenz Pleiberg am 10. May 1747 über 60 fl. ausgestellten, seit 5. März 1760 auf dem Gute Wagensberg intabulirten Carta bianca gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Carta bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller Joseph und Anton Skube, dann Victoria Zarfeld, die obgedachte Carta bianca nach Verlaufs dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 22. März 1823.

B. 824.

(3)

Nr. 3748.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen der Catharina Skopin, von St. Veit ob Wipbach de praes. 24. Juny 1823, B. 3748, mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es sey in die persönliche Vorladung des verschollenen Josephs Skopin, Ehegatten der bittstellenden Catharina Skopin, der im Jahre 1809 zu dem Baron Reisky Infanterie-Regimente assentirt, und in demselben Jahre zu Gospiw in Croatien, wo dieses Regiment gelegen war, vermißt wurde, gewilliget, und demselben Dr. Eberl als Curator beygegeben worden. Joseph Skopin wird daher mit dem Bey-

sey vorgeladen, in der im §. 123 b. G. B. vorgeschriebenen Frist von einem ganzen Jahre vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu erscheinen, oder selbes auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigenfalls zu dessen Todeserklärung werde geschritten werden.

Laibach am 7. July 1823.

3. 751.

(3)

Nr. 3124.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Sigmund v. Pagliaruzzi, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des Auszugs des Dr. Anton v. Purgischen Classifications-urtheils dd. 8. Jänner 1777, dann der Urtheile dd. 2. December 1788 und 24. July 1789, sämmtlich seit 22. December 1791 auf den, dem Herrn Wittsteller eigenthümlichen, dem Grundbuche des Magistrats Laibach dienstbaren Realitäten, als dem Krakauer Wald-antheile sub Rect. Nr. 217, dem 4. Gleiniger Waldantheile sub Rect. Nr. 219, und dem Acker sub Rect. Nr. 532, für Ant. Damian mit 1100, für Johann Haider mit 150 und für Theresia Simonetti mit 300 fl. intabulirt, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Urkunden, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Wittstellers Herrn Sigmund v. Pagliaruzzi, die obgedachten Urtheile nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden.

Laibach den 17. Juny 1823.

3. 448.

(3)

Nro. 1609.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann und der Maria Feichter, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich der, auf dem den Wittstellern gehörigen, in der Stadt alhier sub Nro. 46 liegenden Hause und dem dazu gehörigen Garten, seit 15. July 1761 noch für die Summe von 200 fl. intabulirten, auf Stephan Friedl lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Carta bianca vom 8. August 1753, zum Behufe der Löschung des grundbüchlichen Satzes gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte angeblich in Verlust gerathene Carta bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Wittsteller Johann und Maria Feichter die obgedachte Carta bianca vom 8. August 1753 nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 8. April 1823.

2. Z. 817.

E d i t t o.

ad Nro. 3434.

(3) Ad istanza di Samuele Haire, proprietario della Casa giacente in questa Città al Nro. 562, in addietro di ragione della Signora Anna Bradicich nata Zierrer, viene Giudizialmente diffidato l' ignoto possessore del debitoriale istromento ddo 7. Settembre 1787, rogato negl' Atti del Fu Avvocato Giuseppe Kralyche, intavolato li 15, dello stesso Mese, ed Anno nel Lib. P. pagina 512 per fior. 950 car. 48. a favore di Pietro Falbisner, a carico di Giov. Batta. Leitner, Giuseppe ed Orsola giugali Zierrer, e Giov. Batta. e Maria Consorti Siefs, non che a peso delle Case No. 561, e 562 poste in questa Città, a dover nel termine d' un Anno, e sei settimane insinuare a questo Magistrato le sue Azioni, e ragioni, e ciò tanto sicuramente, quantochè conso questo Termine senza effetto, verrà detto Obligo, dietro nuova Istanza del

Proprietario Samuele Haire dichiarato nullo, casso, et ammortizzato, con imposizione di perpetuo Silenzio al di lui possessore.

Dal Civico Magistrato della fedelissima libera Marittima Città e Porto franco Fiume li 13 Maggio 1823.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1545

E d i c t.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit Treffen wird nachstehenden Rekrutirungs-Flüchtlingen und ohne Paß Abwesenden, als:

Nro.	Nahmen.	Alter.	Ort.	Haus-Nro.	Pfarr.	Kreis.	Land.	Anmerk.
1	Andreas Suppantshitsch	25	Mladagora	1	Treffen			Rekr. Fl.
2	Bernhard Suppantshitsch	30	Obertreffen	16	"			—
3	Martin Pohnig	24	Dobrava	7	Dobernig			—
4	Franz Schnepperger	27	"	16	"			—
5	Barthelma Lauritsch	30	Großlipoviz	13	Haidoviz			—
6	Mathias Mubra	25	"	18	"			—
7	Johann Tekauf	26	"	22	"			—
8	Jacob Jarz	29	Kleinlipoviz	6	"			—
9	Mathias Speß	25	Unterselze	13	"			—
10	Peter Smolle	27	Rosenbüchl	1	Döbernig			—
11	Anton Kressau	25	Großscheinig	3	Treffen			D. Paß ab.
12	Anton Puzl	22	Verbauf	4	Döbernig			—
13	Matthäus Grischner	27	Altenmarkt	11	Treffen			—
14	Bernhard Kressau	32	Kaal	1	Döbernig			—
15	Martin Suppantshitsch	26	Großlipoviz	3	Haidoviz			—
16	Joseph Tekauf	19	"	22	"			—
17	Jacob Smolle	26	Rosenbüchl	1	Döbernig			—
18	Joseph Smolle	21	"	1	"			—
19	Johann Pekoll	29	"	3	"			—
20	Martin Suppantshitsch	25	Sella b. Schönberg	13	Sella			—

aufgetragen, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bey dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als selbe widrigens nach dem Auswanderungspatente behandelt werden würden..

Bezirksobrigkeit Treffen am 20. December 1823.

3. 30.

N a c h r i c h t.

(2)

Das Magazin Nro. 13 in dem hierortigen Redouten-Gebäude, worin gegenwärtig die Maria-Zeller Eisengußwaaren aufbewahrt sind, wird von Georgi 1824 an, auf drey nacheinander folgende Jahre in Bestand gegeben werden.

Diejenigen, welche dasselbe zu miethen wünschen, können die dießfälligen Bedingnisse bey dem hierortigen Theaterfonds-Verwaltungs-Ausschusse erfahren.

Kaisach den 2. Jänner 1824.

Gubernial-Verlautbarungen.

Concurs-Verlautbarung.

Nr. 17490.

3. 26.

(2) Die hohe Studien-Hofcommissiön hat mit Decret vom 5. December 1823, Zahl 8463, angeordnet, daß die in Erledigung gekommene Oberlehrers-Stelle zu Ottachay in der Carlstädter Militär-Gränze, dann die sich gleichfalls nächstens in Slavonien erledigende Peterwardeiner Communitäts-Oberlehrers-Stelle, welche Lehrstellen mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. C. M., dem unentgeltlichen Quartiere, und dem Bezuge von acht Klafter Brennholz jährlich, gegen Bezahlung des systemmäßigen Schlag- und Fuhrlohnes dotirt sind, im Wege des Concurses besetzt werden müssen. In Folge dessen wird den 5. Februar 1824 auch bey der k. k. Normal-Hauptschul-Direction zu Laibach die dießfällige Concursprüfung abgehalten werden. Jene Competenten, welche eine dieser Lehrstellen zu erhalten wünschen, haben sich der mündlichen und schriftlichen Concursprüfung zu unterziehen, vor dem Concurstage der Normal-Hauptschul-Direction ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche zu überreichen, und sich in demselben über den zurückgelegten Präparanden-Curs, über ihre beym Schulfache bereits geleisteten Dienste, über die Kenntnisse der deutschen und illyrischen, dann über die etwaigen Kenntnisse anderer Sprachen, ferner über ihre sonst noch vollendeten Studien, und endlich über ihr Alter, ihre Gesundheit und ihr bisheriges sittliches Betragen gültig auszuweisen.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 2. Jänner 1824.

Anton Kunstl, k. k. Gubernial-Secretär.

3. 18.

K u n d m a c h u n g

Nr. 32720.

des k. k. steyerisch-kärntnerischen Guberniums.

(3) Nachdem die bey dem k. k. Filial-Cameral-Zahlamte zu Klagenfurt erledigte, mit einem jährlichen Gehalte von Achthundert Gulden, und einer Cautionsleistung von Eintausend Gulden verbundene controllirende Cassaofficiersstelle zu besetzen ist, so wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, damit jene, welche sich um diesen Dienstposten zu bewerben gedenken, ihre mit den Prüfungszeugnissen über Cassa- und Rechnungsgeschäfte, mit dem Taufscheine, den Belegen über bisherige Dienstleistungen, und Vermögen zum Erlage der Cautionsversehenen Gesuche, bis zum 24. Jänner 1824 hierorts einreichen mögen. Grätz am 17. December 1823.

Z. 40.

A V V I S O.

ad Nro. 80.

Resosi vacante presso questa Cesareo-Regia Tesoreria Camerale e di Guerra il posto di Tesoriere atteso il traslato ottenuto nella stessa qualità presso quella di Trieste da Carlo Haschberger, ed in sequela a rispettabile dispaccio dell' Eccelsa Cesareo Regia Aulica Camera Generale delle Finanze 21 novembre p. p. Nr. 47,701/2036 si porta a gele notizia, che resta aperto presso questo I. R. Governo il concorso al posto di Tesoriere suddetto a tutto il giorno 28 febbraio 1824 p. v.

a) A questa carica va congiunto il soldo annuale di fiorini mille quattrocento in moneta di convenzione, e l'obbligo di esibire una cauzione di fio-

(3. Beyl. Nr. 4. d. 13. Jän. 1824).

rini duemille nell' identica moneta, ovvero un istromento fidejussorio di eguale importo, munito di prammaticale sicurezza.

b) I concorrenti dovranno comprovare di possedere le due lingue italiana e tedesca, non che l'età, l'attuale loro domicilio, e la propria abilità, cognizione, pratica ed i servigi già prestati in oggetti di Cassa, facendo in pari tempo conoscere, se sono celibi o padri di famiglia.

Zara li 16 dicembre 1823.

GIROLAMO NANI

I. R. Segretario di Governo.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1251.

(1)

Nr. 5866.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Michael Grafen Coronini v. Kronberg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des auf der, von dem Herrn Carl Grafen v. Kobenzel unterm 23. April 1758 ausgefertigten, und zu Gunsten seiner Frau Tochter Maria Eleonora, vermählten Marquissin de la Woestine, pr. 2000 fl. auf den Herrschaften Boitsch und Lueg intabulirten Schuldverschreibung befindlichen Landtafel-Certificats vom 15. November 1770, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte intabulirte Schuldverschreibung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Herrn Michael Grafen v. Coronini, die obgedachte intabulirte Schuldverschreibung nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 3. October 1823.

3. 34.

(1)

Nr. 7368.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des löbl. Bezirksgerichtes Weizberg, in Sachen des Hrn. Anton Freyh. v. Godeffi wider Joh. Nep. Pour, in die öffentliche Versteigerung des dem Grequirten gehörigen, auf 23394 fl. 44 kr. geschätzten Gutes Seitenhof und der incorporirten Gült Podgoritz, mit dem Anbange des §. 326 der a. O. gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 16 Februar, 5. April und 14. Juny 1824, jedes Mal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Versatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Teilbiethungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hinten gegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Cicitationsbedingnisse wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 10. December 1823.

3. 35.

(1)

Nr. 7670.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Globotschnig, der Anna Mordax geb. Globotschnig, und der übrigen Miterben des Joseph Globotschnig, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem im Jahre 1802 verstorbenen Joseph Globotschnig, die Tagung auf den 26. Jänner 1824 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für

einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. O. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 16. December 1823.

3. 36.

(1)

Nro. 7720.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Kirchenvorlesung der Pfarr Oberlaibach, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich nachstehender krain. ständ. Obligationen, als:

- a) Der Urar. gratificirten Nro. 635 ddo. 1. Febr. 1799, à 5 Proc. auf Thomas Zelouscheg lautend, pr. 300 fl. — fr.
- b) der Urar. Ord. Nro. 10032 dd. 1. Nov. 1808, à 4 Proc. auf die Unterthanen der Pfarrgült Oberlaibach lautend, pr. 123 „ 43 1/3 „
- c) der Dom. Ord. Nro. 388 ddo. 1. Febr. 1770, à 4 Proc. auf die Pfarrkirche zu Oberlaibach lautend, pr. 100 „ —

gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte öffentliche Fonds-Obligationen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Unlangen der heutigen Bittsteller die obgedachten Obligationen nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 15. December 1823.

3. 37.

(1)

Nro. 7946.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Maria Stira, Eigenthümerinn des Hauses Nro. 276 in der Pingerasse alhier, zugleich erste Cessionärinn, und des Dr. Anton Pfefferer, dritten Cessionärs des Johann Deschmann, Cessionärs des Niclas Rusa zu Triest, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich des am 17. Juny 1816 an Niclas Rusa, über 191 fl. 51 kr. M.M. ausgestellten, am 31. August n. J. auf das Haus Nro. 276 in der Pingerasse intabulirten und in Verlust gerathenen Schuldscheins, respve. des darauf befindlichen Intabulationscertificats gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Unlangen der heutigen Bittsteller, Maria Stira und Dr. Ant. Pfefferer, der obgedachte Schuldschein dd. 17. Juny 1816, pr. 191 fl. 51 kr., nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 22. December 1823.

3. 38.

(1)

Nro. 7984.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Veronica Jecker, Witwe, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 16. October 1823 zu Laibach verstorbenen Jacob Jecker, die Tagesung auf den 9. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. O. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 22. December 1823.

3. 9.

(2)

Nro. 7573.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Verwaltungsamtes der Hochfürstlichen Herrschaften Senofetsch und Prem, in die Ausfertigung der Amortisationsbedichte rücksichtlich nachstehender öffentlicher Obligationen, als:

a)	der Domestical Ord. Obligation Nr. 2420, dd. 1. November 1794 a 4 Procento auf Johann Bapt. Turmann lautend pr.	400 fl.
b)	der detto Nr. 2436 dd. eodem auf den nämlichen lautend pr.	50 "
c)	der detto Nr. 2429 dd. eodem auf den detto detto "	100 "
d)	der detto Nr. 2435 dd. eodem auf den detto detto "	50 "
e)	der detto Nr. 2428 dd. eodem auf den detto detto "	100 "
f)	der detto Nr. 2427 dd. eodem auf den detto detto "	100 "
g)	der detto Nr. 2695 dd. eodem 1795 auf den detto detto "	100 "
h)	der detto Nr. 2434 dd. eodem 1794 auf den detto detto "	50 "
i)	der detto Nr. 2407 dd. eodem auf den detto detto "	400 "
k)	der detto Nr. 139 dd. 1. May 1789 a 3 1/2 Proc. auf die Filialkirche h. Kreuz zu Seuze, in der Pfarre Slavina lautend	400 "
l)	der Uerarial Ord. Obligation Nr. 3381, dd. 1. August 1704 a 4 Proc. an Herrn Franz Freyh. v. Oberburg lautend pr.	40 "
m)	der Domestical Ord. Obligation Nr. 2692, dd. 1. November 1795 a 4 Proc. auf die Filialkirche St. Sebastian in der Pfarr Dorneg lautend pr.	100 "
n)	der Domestical Ord. Obl. Nr. 2421 dd. 1. November 1794, a 4 Proc. auf Johann Bapt. Turmann lautend pr.	200 "
o)	der Domestical Ord. Obl. Nr. 120 dd. 1. November 1787, a 3 1/2 Proc. auf die Filialkirche St. Florian zu Dobropole in der Pfarr Dorneg lautend pr.	100 "
p)	der Domestical Ord. Obl. Nr. 687 dd. 1. Februar 1779, a 4 Proc auf die Pfarrkirche St. Peter zu Dorneg lautend pr.	200 "
q)	der Domest. Ord. Obl. Nr. 2943 dd. 1. Nov. 1796, a 4 Proc. auf detto pr.	100 "
r)	der Uerarial-Ord. Obligation Nro 9332 dd. 1. May 1807, a 4 Proc. auf die Fil. Kirche St. Trinitatis zu Dorneg lautend pr.	1 "
s)	der Domestical-Oberlaibacher Straßenbau-Obligation Nro. 91 ddo. 1. November 1803 a 6 Proc. auf Johann Dougan in Dorneg lautend pr.	250 "
t)	und der Domestical Ord. Oblig. Nro. 122 ddo. 1. November 1787 a 3 1/2 Pct. auf die Fil. Kirche St. Urban in Ponique in der Pfarr Dorneg lautend pr.	100 "

zusammen

2841 fl.

gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte öffentliche Obligationen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen bittstellenden Verwaltungsamtes die obgedachten Obligationen nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laiwach den 15. December 1823

3. 20.

(2)

Nr. 7635.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Johann Edlen v. Lehman, Curatoris des irrsinnigen Hrn. Augustin Jois Freyherrn v. Edelstein, und Gewaltsträgers des Hrn. Franz Kav. Freyh. v. Jois, dann der Frau Johanna v. Lehman, in die Ausfertigung der Amortisations-

Edicte rücksichtlich der von den Josepha Schwindlischen Erben dem Hrn. Augustin Freyherrn v. Zeis, über den von ihm für das Gut Rosenbüchel mit 6969 fl. bezahlten Kauffchilling am 1. May 1788 ausgestellten, am 18. Jänner 1792 auf das gedachte Gut pränotirten Quittung, dann des von Herrn Augustin Freyherrn v. Zeis seiner Tochter Frau Johanna v. Lehman unter 21. Juny 1798 über 4000 fl. ausgestellten, seit 14. Sept. 1798 ebendasselbst vorgemerkten Schuldscheins, und resp. der daran befindlichen landtäflichen Certificate gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte ab Handen gekommene Urkunden und Landtafel-Certificate, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller die obgedachten Urkunden und Landtafel-Certificate, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 15. December 1823.

Alemtliche Verlautbarung.

3. 31.

Licitations-Kundmachung.

(2)

Zu Folge hoher Sub. Verordnung vom 2. Jänner 1824, Nr. 17824, wird die den beyden dießortigen Amtsdienern im Militärjahre 1824 gebührende, für jeden derselben in einem Frack, Beinkleide und einer Weste bestehende Amtskleidung im Wege öffentlicher Minuendo-Licitation beygeschafft werden.

Diese Licitation wird in dem Amtlocale des k. k. Provinz. Zahlamtes im Landhause am 19. Jänner 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden. Es werden sohin alle jene Tuchhändler und Professionisten, welche die Beystellung gedachter Amtskleidungsstücke zu übernehmen geneigt seyn sollten, zu der am obbestimmten Tage, mit dem Vorbehalte der hohen Sub. Genehmigung, abzuhaltenden Licitation zu erscheinen hiermit eingeladen.

K. K. Prov. Zahlamt in Laibach den 7. Jänner 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 27.

Teilbiethungs-Edict.

Nr. 2149.

(1) Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Grescher von Pusle, wegen ihm zuerkannt schuldigen 411 fl. c. s. c., in die Teilbiethung der dem Marco Greschar zu Urabzbe gehörigen, in der Gemeinde daselbst belegenen, und auf 495 fl. MM. gerichtlich geschätzten Realitäten, Acker und Wiesgrund na Ruppi, dann Acker sa Gorizhjo genannt, im Executions-Wege bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Teilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 9. Februar, für den zweiten der 9. März und für den dritten der 9. April k. J., jedes Mal von frühe 9 bis 12 Uhr im Orte Urabzbe mit dem Anbange des 326 §. a. G. O. bestimmt worden, so werden hierzu die Kauflustigen wie auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Befehle eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 6. December 1823.

3. 33.

E d i c t.

Nro. 2.

(1) Von der Bezirksobrigkeit Krupp in Unterkrain wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge einer herabgelangten hohen Gubernial-Verordnung vom 3. d. M., 3. 66, mit Aufhebung der auf den 9. d. M. angeordneten Tagelohnung, der wegen Grundsteuer Rückstände mehrerer Insassen mit Pfand belegte, in der Herrschaft Mötling erliegende Wein pr. 1230 österr. Eimer, geschätzt der Eimer auf 2 fl. 40 kr. MM., aus den

besten Weingebirgen der Gegend, und in große Fässer sorgfältig gesammelt, nunmehr am 30. d. M. Vor- und Nachmittags früh- oder eimerweise gegen sogleich bare Bezahlung werde öffentlich licitando verkauft werden.

Wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

Bezirksobrigkeit Krupp am 5. Jänner 1824.

3. 13.

V e r l a u t b a r u n g.

(2)

Bey der k. k. Staatsherrschaft Sittich wird den 4. Hornung d. J. Früh von 9 bis 12 Uhr, die zu dieser Herrschaft gehörige, Fischerey in denen Bächen Vishensky-Potok und Vodatutschna, daan Breg und Reka, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, aber die derselben angehörige Reissjagd in der Pfarr-Obergurg auf drey nacheinander folgende Jahre, als vom 25. April 1824 bis 24. April 1827, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden in Pacht ausgelassen werden, wozu sich die Pachtlustigen einzufinden belieben. K. K. Staatsherrschaft Sittich den 3. Jänner 1824.

3. 505.

(2)

Nr. 314.

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn zu Laibach wird auf Anlangen des Matthäus Rusch von Sotteška, dem im Frühjahr 1809 zum k. k. Simbschenschen Infanterie-Regimente gestellten, den 7. October 1809 in ein Feldspital gekommenen, und vermög Protocoll dieses Spitals als unwissend wo in Abgang gebrachten Franz Rusch, bey dem Umstände, daß von seinem Daseyn seit seiner Stellung keine Nachricht erhalten werden konnte, aufgetragen, sich binnen einem Jahre sowenig vor dieses Gericht erhalten werden dem ihm aufgestellten Curator, Hrn. Dr. Andreas Napreth, von seinem Leben und Aufenthalt in die Kenntniß zu setzen, als er widrigens auf ferneres Anlangen für todt erklärt werden würde.

Laibach am 8. April 1823.

3. 371.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Beldeß wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Margaretha Odar zu Althammer, in die Ausfertigung der Amortisationsbedichte rücksichtlich des auf dem, vorgeblich in Verlust gerathenen Urtheils vom 21. May 1817 befindlichen Intabulations-Certificats vom 4. August 1817, womit zum Vortheil der Margaretha Odar ein Betrag pr. 334 fl., und an gemäßigten Rechtskosten 16 fl. 40 kr., auf der vormahls dem Ferni Marouth sel., nun dessen Erben gehörigen, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf unter Rect. Nr. 1088 dienstbaren, zu Althammer Haus, Nr. 9 liegenden 116 Hube versichert wurde, gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes Urtheil oder auf der fraglichen Hube haftenden Sagpost, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Bezirksgerichte sowenig anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Margaretha Odar, das obgedachte Urtheil vom 21. May 1817, nebst dem Intabulationscertificat vom 4. August 1817, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Beldeß den 8. März 1823.

3. 14.

E d i c t.

Nro. 1723.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Debellak von Reifnitz, in die executive Versteigerung der dem jungen Jacob Kastainoviz vom Markte Reifnitz gehörigen Realitäten, bestehend aus einem gemauerten Hause, Stattung und mehreren Grundstücken, wegen schuldigen 23 fl. MM. und Unkosten gewilliget, und

zur Vornahme derselben drey Termine, als der erste auf den 31. Jänner, der zweyte auf den 28. Februar und der dritte auf den 27. März k. J. 1824, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Versatze angeordnet, daß genannte Realitäten, falls solche bey der ersten oder zweyten executiven Versteigerung um den Schätzungswert pr. 1180 fl. W. W. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, bey der dritten auch unter der Schätzung dahingegeben werden würde.

Welches mittelst gewöhnlichem Ausrufen und dem Edicte in öffentlicher Zeitung allgemein bekannt gemacht wird.

Bezirksgericht Reifnitz den 20. December 1823.

3. 22.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Florian Marokutti von Treffen, wider den Anton Rossmann von ebenda, wegen schuldigen 330 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung eines dem Pächtern gehörigen, unterm Beegstab der Herrschaft Treffen sub Rect. Nro. 165 im Ravischberge liegenden Weingartens nebst dem darauf stehenden Gebäude gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 3. Februar, den 4. März und den 3. April l. J., jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr im Orte des Weingartens mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten, wenn sie weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 500 fl. an Mann gebracht werden könnten, am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hintan gegeben werden.

Bezirksgericht Treffen am 3. Jänner 1824.

3. 474.

E d i c t.

ad Nro. 159.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg, Neustädter Kreises in Krain, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Anna Skentu, in die Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres im Jahre 1808 zur Landwehr gestellten, zu Resdertu in französische Gefangenschaft gerathenen, und zu Turin ins Spital abgegebenen Ehegatten Joseph Skentu von Thöndorf, gewilliget worden. Demselben wird hiermit erinnert, daß er binnen einem Jahre entweder diesem Gerichte oder dem ihm aufgestellten Curator absentis, Anton Possontschitsch von Thöndorf, Wissenschaft von seinem Leben zu geben habe, widrigens man sonach auf weiteres Einschreiten denselben für todt erklären würde.

Auersperg den 16. April 1823.

3. 11.

E d i c t.

Nr. 2975.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Religionsfondsherrschaft Sittich, im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Einschreiten des Anton Zischinig, Realitäten-Besitzer von Oberloog, wider die Agnes Vertatschnig, zu St. Jrgen bey Poganig, in die executive Feilbietung der, der Pächtern gehörigen, der Grundherrschaft Ponovitsch unter Rect. Nr. 175 dienstbaren, gerichtlich auf 509 fl. 45 fr. in W. W. geschätzten halben Kaufrechtshube, dann der bey derselben befindlichen auf 6 fl. 42 fr. beheuerten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme

der Feilbiethung der erste Termin auf den 9. Februar, der zweyte auf den 12. März und der dritte auf den 13. April 1824, jedes Malh Vormittags um 9 Uhr im Orte St. Jrgen Haus-Nr. 11, mit dem Bepsatz bestimmt worden, daß wenn diese Realität und die beweglichen Sachen weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schzungswerth oder daruber angebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter dem Schzungswerth hintan gegeben werden.

Die Schzung und die Licitationsbedingnisse sind in der Kanzley dieses Bezirksgerichts einzusehen.

Sittich am 24. December 1823.

Z. 32.

Quartier zu Georgi 1824 zu vergeben.

(2)

In der Gradischa-Vorstadt Haus-Nro. 35, sind 4 Quartiere, jedes mit 3 geräumigen Zimmern, Speisgewlb, Kche, Keller, Holzlege und bequemen Dachboden Behältniß zu vergeben. Außer dem ist im nähmlichen Hause der fünfte Keller auf 400 Eimer Wein besonders hintan zu geben; eben so befindet sich bey diesem Hause ein schöner Garten für Grünzeug und mit allerley Obstgattungen gut besetzt, der auch gepachtet werden kann.

Liebhaber belieben sich bey dem Eigenthümer in der Gradischa Nro. 32 um die diebflligen Anschläge zu erkundigen.

Laibach den 8. Jänner 1824.

Joseph Seunig.

Z. 12.

A n z e i g e.

(3)

Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß künftig in ihrer öffentlichen Mädchen-Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt Kostmdchen aufgenommen werden. Die Zöglinge werden in dieser Bildungs-Anstalt in allen nöthigen Kenntnissen, die man von einer gebildeten Frau zu erwarten berechtigt ist, bestens unterrichtet. Sie werden von der Unterzeichneten nicht nur allein in allen möglichen Handarbeiten, als auch in den folgenden Gegenständen mit aller Mühe und Fleiß unterrichtet, als: Lesen, mit Inbegriff der Declamation, Schönschreiben aller Schriftarten, Rechnen der 4 Species in Ziffern und aus dem Kopfe, der Regel- des tri in Brüchen und ganzen Zahlen, in der deutschen und französischen Sprachlehre und Orthographie, Geographie, Naturgeschichte und allgemeinen Weltgeschichte mit Hinsicht auf den weiblichen Wirkungskreis. Die Religion wird von einem ehrwürdigen Weltpriester, und die Künste, als: Musik, Zeichnen und Tanzkunst, nur von solchen öffentlichen Meistern vorgetragen, die das allgemeine Vertrauen verdienen. Aelteren, die eine genauere Kenntniß von dieser, mit vielem Vertrauen beehrten Erziehungs-Anstalt zu haben wünschen, und die Kinder sowohl der gänzlichen Obforge der ehrfurchtsvoll Unterzeichneten anvertrauen, oder nur zu den öffentlichen Lehrstunden der Bildung des Herzens und Verstandes, als auch zur vollständigen Ausbildung bloß in weiblichen Handarbeiten, wobey die Zeichenkunst mit einbegriffen ist, schrecken wollen, belieben gefälligst sich an die Unterzeichnete mündlich oder schriftlich zu wenden.

Laibach den 3. Jänner 1824.

Antonia Macovik,

ffentliche Lehrerin, wohnt in der Stadt Nr. 234 im ersten Stock.

Ferner müssen die Competenten ihre bisherigen Dienste, ihr Vaterland, den Geburtsort, die Religion und das Alter ausweisen.
Triest den 22. December 1823.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 50.

Verlautbarung.

(1)

Im Nachhange zu der auf den 22. Jänner d. J. kund gemachten, bey der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration hier am Schulplaze im 2. Stockwerk um 10 Uhr Vormittags abzuhaltenden Licitation des Magazinsbaues in diesem Amtsgebäude wird anmit bekannt gegeben, daß hierzu nach einem nachträglich von der k. k. Landesbau-Direction entworfenen Plane, und von der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung richtig gestellten Voranschlag an Spengler-Arbeit, nämlich die Herstellung angestrichener Dachrinnen und Ablaufröhren, im Ausruß-Betrage von 109 fl. 5 kr., zugewachsen seze. Diese Spenglerarbeit wird an demselben Tage, nämlich den 22. Jänner d. J., zugleich mit den übrigen Bauerfordernissen und unter den gleichen Bedingnissen wie jene licitirt, und an den Mindestfordernden überlassen werden.

Was demnach zur allgemeinen Kenntniß der Bauunternehmer, und insbesondere der Spengler, gebracht wird.

Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration zu Laibach in Äthrien.
Laibach am 11. Jänner 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 44.

Amortisations-Edict.

Nro. 625.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Franz Prettnner und der Maria Rabitsch von Radmannsdorf, als Eigenthümer des in der Stadt Radmannsdorf sub Cons. Nro. 37 stehenden Hauses und des Obstgartens Pungart, in die Amortisirung des von Ignaz Rabitsch ausgestellten, auf Nahmen Anton Blümel lautenden, auf obige Realitäten am 4. October 1802 intabulirten und angeblich in Verlust gerathenen Schuldprotocolls ddo. Ortsgericht der Herrschaft und Stadt Radmannsdorf am 4. October 1802, pr. 80 fl. P.W., gewilliget worden.

Es werden demnach alle, welche auf dieses Schuldprotocoll aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte darauf binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß hierorts anzumelden, widrigens gedachtes Schuldprotocoll auf ferneres Anlangen für null und nichtig erklärt und in dessen Extabulation gewilliget werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 27. October 1823.

3. 45.

Licitations-Edict.

ad Nr. 908.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seze auf Anlangen des Herrn Franz Kar. Freyberger von Radmannsdorf, in die neuerliche Versteigerung des, von Lorenz Dornig zu Radmannsdorf am 10. August 1825 aus der Franz Freyberger'schen Realitäten-Licitation um 251 fl. erstandenen, vor der Stadt Radmannsdorf gelegenen, und der Beneficium-gült Radmannsdorf dienftbaren Gartels, wegen rückständigen Meistbothes und der hievon laufenden 5 prent. Interessen, auf Gefahr und Unkosten des Erstehers Lorenz Dornig gewilliget, und hiezu eine Tag-satzung auf den 13. Februar 1824 Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Unbange anberaumt worden, daß gedachtes Gartel bey dieser Licitation um den Meistboth zu 251 fl. werde ausgerufen, bey nicht findendem solchen Anbothe aber auch

unter demselben, ja selbst auch unter dem auf 150 fl. bestimmten Schätzungswerte gegen
sogleich bare Bezahlung losgeschlagen werde.

Es werden demnach alle Kauflustige zu dieser Licitation zu erscheinen eingeladen.
Bezirksgericht Radmannsdorf den 5. December 1823.

3. 2.

(1)
Bey Unterfertigtem sind alle Gattungen starke und süße Branntweine, feine und
ordinäre Rosgalien, Zara-Liquere, dann Punsch-Essenz, groß und kleinweiß zu den
billigsten Preisen zu haben.

Seine Wohnung ist an der Wiener-Straße Nr. 4 zu ebener Erde. Er empfiehlt
sich und bittet um geneigten Zuspruch.

Carl C. Holzer,
befugter Branntwein- und Rosgalio-Erzeuger.

3. 43.

U n t e r f e r t i g t e.

(1)

Der Unterfertigte macht hiermit ergebenst bekannt, daß er das durch den Tod des
Joseph Müllner erledigte Silberarbeiter-Gewerb übernommen habe, und indem er sich
Einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und dem verehrungswürdigen Publicum zu jeder
beliebigen Bestellung oder Abnahme der bereits vorhandenen Artikel bestens empfiehlt,
verspricht er auch die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Joseph Pardubsky,
Silberarbeiter, wohnhaft am Platz Nr. 5.

3. 1.

Verkauf einer Realität.

(1)

Es ist die Pambüchl Realität, eine Stunde außer Klagenfurt, mit dabey befindlichen
14 Vierling Unsaat, Wein- und Steinbier-Ausschank-Gerechtsame, aus freyer Hand zu
verkaufen oder in Pacht zu verlassen. Liebhaber können sich um das Nähere bey unter-
zeichnetem Eigenthümer erkundigen.

Klagenfurt den 3. December 1823.

Andreas Waggö,
bürgerl. Färbermeister.

3. 21.

In der Licht'schen Buchhandlung ist zu haben:

(3)

Plan der Stadt und der Umgegend von Klagenfurt in Kärnthén. Aufge-
nommen und lithographirt von E. K. Humbold. Auf groß Velin-Papier illu-
minirt 2 fl., schwarz 1 fl. CM.

3. 49.

T h e a t e r , N a c h r i c h t.

Künftigen Freytag den 16. Jänner wird in dem hiesigen landständischen Theater
zum Vortheile der Unterzeichneten

eine musikalisch = dramatische Abend-Unterhaltung

Statt finden,

worin nebst mehreren Kunstfreunden eine hier allgemein verehrte Künstlerinn
mitzuwirken die Gefälligkeit hat.

(Der Anschlagzettel wird das Nähere geben.)

Gefertigte geben sich die Ehre, ein hohes und verehrungswürdiges Publicum
geziemend einzuladen.

August und Carolina Röckel.

3. 29.

Von Thomas Thomassovitsch in Krainburg ist eine ganz neue schon ordentlich zum Probiren hergestellte mittelmäßige Kirchenorgel mit 6 Registern und Pedal, um billigen Preis zu verkaufen.

(2)

3. 1526.

Zeugniß.

(1)

Herr Peter Kumpel, Orgel- und Instrumentenmacher zu Stein, hat in hiesiger Pfarrkirche St. Martin zu Pölland ob Lack, eine neue Orgel mit 16 Registern gebauet, und dadurch seine gegründeten schon sonst vollständig erprobten Kenntnisse in diesem Kunstfache hinreichend bewiesen. Sowohl in Hinsicht ihres äußerlichen Ansehens, als auch der Register für Lieblichkeit und angemessene Stärke, richtiger Einrichtung aller mechanischen Bestandtheile, sehr leichter Spielart und größter Bequemlichkeit für den Organisten, augenblicklich beliebige Abwechslungen zu bewirken, muß sie den Beifall eines jeden Kunstverständigen verdienen, und ihn daher allen P. T. Herren Kirchenvorstehern und Gemeinden bestens anempfehlen.

Pölland ob Lack am 15. November 1823.

Johann Traun, Ortspfarrer.
Borenz Moriz Tributsch,
Lehrer und Organist von Lack.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 1. Jänner 1824.

Herr Constantin Karl Edler v. Jerin, Practicant bey der k. k. Baudirection, alt 24 J., an der Säuerbrücke Nro. 168; — Georg Ferlinschek, Schusterlehrl., alt 17 J., im Civil-Spit. Nro. 1, beyde am Nervenfieber.

Den 2. Dem Anton Arze, Wirth, f. L. Franzisca, alt 1 J. 4 M., auf der St. P. N. Nro. 144, an Convulsionen.

Den 4. Joseph Pleche, Wirth, alt 50 J., in der Herrngasse Nro. 214, am Schlagfluß. — Maria Keping, eine Arme, alt 73 J., am Rathhause Nro. 1, an Altersschwäche. — Herr Joh. Semen, k. k. Oberamts-Beamte, alt 32 J., in der Krakau Nro. 1, an der allgemeinen Wassersucht. — Hr. Franz Mathias, Landtastelamts-Kanzellist, alt 36 J., am Altenmarkt Nro. 15, am Nervenfieber.

Den 5. Josepha Besleyn, Witwe, alt 52 Jahr, am Platz Nro. 12, an der Auszehrung.

Den 6. Dem Hrn. Ferd. Rosenau, kändischen Schauspiel-Director, f. L. Josepha, alt 43/4 J., in der Judengasse Nro. 231, am Nervenfieber. — Maria Gaber, eine Irtsinnige, alt 39 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an der Abzehrung.

Den 7. Dem Joh. Tropach, Schuhmacher, f. L. Josepha, alt 12 J., auf der Pollana Nro. 69, am Gliederreißen. — Dem Jacob Novak, Wirth, f. W. Helena, alt 58 J., an der Triesterstraße Nro. 66, an der Lungenfucht.

Den 9. Dem Thom. Escherne, Fischer, f. W. Gertrud, alt 41 J., in der Krakau Nr. 56, an der Lungenlähmung.

Den 11. Jos. Glanet, bürgerl. Sattlermeister, alt 49 J., an der Cap. Vorstadt Nro. 66, am Lungenbrand.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 10. Jänner 1824.

Ein nieder-österreichischer
Mehnen

Weizen	2 fl. 40 fr.
Rufuruz	— " —
Korn	— " —
Gersten	— " —
Hiers	1 " 35
Haiden	1 " 10
Hafer	1 " —